WER BEIM SAUNIEREN RICHTIG VORSORGT, HAT WENIGER REINIGUNGSAUFWAND

Positionierst Du Deine Sauna von Anfang an richtig, wirst Du später keine Probleme haben. Wähle einen beheizten Raum, achte auf genügend Abstand zu Wand und Decke und vermeide Feuchtigkeitsansammlungen durch Lüften. Für die richtige Pflege Deiner Sauna ist es unerlässlich, ausschließlich Reinigungsmittel ohne synthetische/chemische Stoffe zu verwenden. Diese gelangen beim Saunieren in die Atemwege und verursachen gesundheitliche Schäden.

VERHALTENSREGELN FÜR DIE RICHTIGE VORSORGE:

Vor dem Saunieren:
Gründliches Duschen entfernt Schmutz und synthetische Stoffe vom Körper, die sonst beim Saunieren eingeatmet werden.

Während des Saunierens:
Saunatuch als Unterlage schützt das Holz vor Schweiß und minimiert den Reinigungsaufwand. Anschließend die Handtücher waschen.

Nach dem Saunieren:
Ordentliches Auslüften der Sauna
(bei offener Tür) und des Vorraumes.

SAUNA RICHTIG REINIGEN? SO GEHT'S!

Allgemeine Pflege und Reinigung
Reinige Deine Sauna grundsätzlich nur im abgekühlten Zustand. Verwende keinen Hochdruckreiniger oder chemische Reiniger, da diese Deiner Sauna schaden. Ordentliches Auslüften und Trocknen ist ganz wichtig, um das Saunaholz lange zu erhalten.

Reinigung der Sitz -und Liegebänke
Sitz- und Liegeflächen kannst Du mit einem feuchten Tuch abwischen. Hartnäckige Verschmutzungen sind mit Schleifpapier abzuschleifen. Die Oberfläche sollte nach dem Schleifen immer an gefeuchtet werden, damit sie glatt bleibt. Vergiss nicht, Deine Sauna hin und wieder zu desinfizieren.
Wische dafür den Innenraum mit verdünntem Wasserstoffperoxid
(Mischverhältnis 1 L Wasser, 30 ml Wasserstoffperoxid) durch oder erhitze die trockene Saunakabine für eine halbe Stunde auf ca. 115 °C.

Bodenreinigung
Den Boden Deiner Sauna kannst Du ebenso mit einem feuchten Tuch wischen und zusätzlich mit einem Staubsauger reinigen, wenn Du Deine Sauna über einen längeren Zeitraum nicht genutzt hast.

Pflege der Wandverkleidung
Wische die Wände Deiner Sauna mit einem feuchten Tuch, um sie von Schmutz und Schweiß zu befreien. Achte dabei darauf, dass das Tuch nicht zu nass ist. Lüfte anschließend Deine Sauna gut durch.

Reinigung des Saunaofens
Vor der Reinigung muss der Saunaofen immer vom Strom ab getrennt werden. Reinige Deinen Saunaofen mit einer Mischung aus Essig und Zitronensäure und einem Mikrofasertuch von Flecken und Kalkablagerungen. Mit einem Staubsauger kannst Du vorsichtig die Asche entfernen. Hartnäckige Flecken auf Deinem Holzofen schmirgelst Du wie bei den Sitzflächen ab.

Wechsel der Saunasteine
Durch regelmäßige Aufgüsse bleiben oft Rückstände und verstopfen die Poren der Steine. Befreie Deine Saunasteine also regelmäßig mit einer Wurzel- oder Drahtbürste von jeglichen Ablagerungen.
Nach spätestens einem Jahr haben die Saunasteine jedoch ihren Dienst geleistet und sollten für ein weiteres gesundes Saunieren ausgetauscht werden.

Regelmäßige allgemeine Inspektion

Eine regelmäßige Wartung einmal im Jahr für eine langfristige Instandhaltung Deiner Sauna beinhaltet:

- Auf Beschädigungen überprüfen
- Abgesplitterte Stellen abschleifen
- Lose Schrauben nachziehen
- Rostige Teile austauschen
- Bewegliche Metallteile ölen
- Sauna-Ofen überprüfen & Heizstäbe kontrollieren